

# Metropolregion Berlin-Brandenburg als Creative City-Region?

Dr. Bastian Lange

Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig  
Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung an der HU Berlin

# Metropolregion Berlin-Brandenburg als Creative City-Region?

1. Diskussionskontext
2. Gegenstandsbeschreibung sowie Steuerungschancen von Creative Industries
3. Status von “Kultur” in Brandenburg?
4. Wissensnetze (Bsp.: Frankfurt/Oder)
5. Raumpioniere
6. Zusammenfassung
7. Fazit / Thesen

# 1. Diskussionskontext

- Wachstumsbranche Kreativwirtschaft?
- T-T-T - Globalisierung der Florida'schen Diktion
- Neuer Modus der Ökonomie
- Prekarisierungsfalle
- Berlin: 50 % sind Mikroentrepreneur
- Berliner Wachstumsstory?

# 1. Diskussionskontext

- Berlins´ Creative Industries im Vergleich...

- **Köln** ist in der BRD die führende Stadt für Medien
- **München** ist das Zentrum für IT
- **Frankfurt und Hamburg** sind Werbehauptstädte.

**und Berlin-Brandenburg?**

# 1. Diskussionskontext

- Berlins' Creative Industries im Vergleich...
- BB hat hohe Wachstumsraten im Bereich Creative Industries
- BB No. 1-Region für **Verlagswesen / Autoren** (im Bund)
- BB No. 1-Region für **Film Production** (Babelsberg, Berliner Union Film, Adlershof) (im Bund)
- BB No. 1-Region für **Radio Broadcasting** weltweit
- ...

## 2. Gegenstandsbeschreibung und Steuerungschancen von Creative Industries

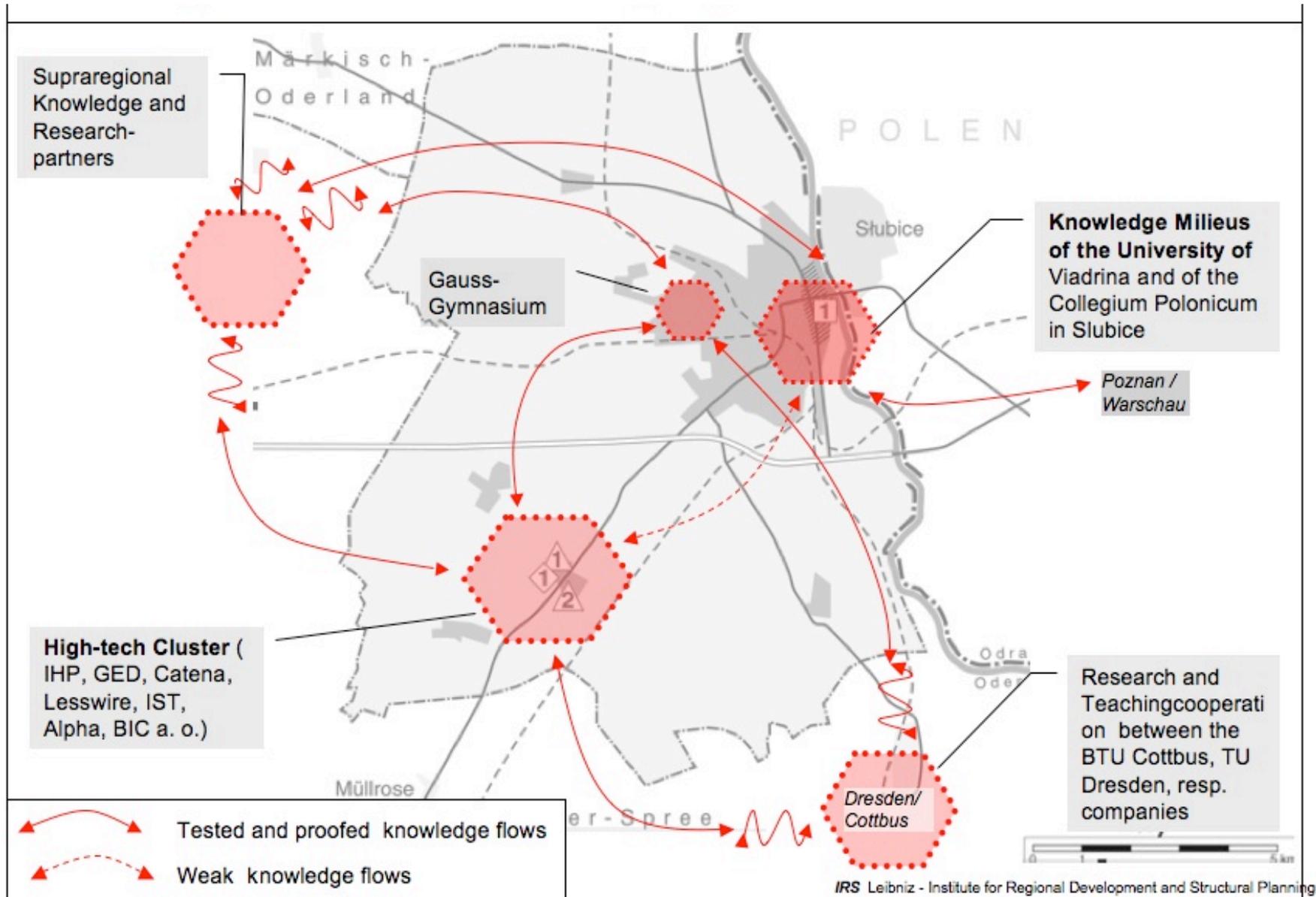
- Kleinteiligkeit - Heterogenität - flexibel
- Differenzanspruch - Nischenökonomien als Chance
- Markterweiterung
- Wachstumsparadoxon
- Organisations- und Netzwerkparadoxon
- Globalisierungs- oder Lokalismus-Paradoxon
- Steuerungsparadoxon (erhöhter Bedarf / abnehmende Wirkung)

### 3. Status von “Kultur” in Brandenburg

#### Ausgangsbedingung und Fragen

- Polarisierung der Kulturrumentwicklung
- Gespannte Haushaltslage
- Engerer Verflechtungsraum als Gewinner in einer Verliererregion?
- Brachfallen der Zwischenräume?
- Inwiefern ist “Kultur” und “Wissen” (Talent) in der Lage, in diesen Regionen Heterogenität zu erzeugen?
- Fällt der äußere Verflechtungsraum aus dem Blick?

# 4. Wissensnetze in fragmentierten Räumen (FFO)



## 5. Raumpioniere

- Neue Nutzergruppen in entleerten Räumen
- Weniger “Künstler” orientiert, als Ideengeber
- Neue Bewertung von Raum
- Lernprozesse der Aktivierung von Raum
- Wissensimport in asketischen Landschaften
- Was wird privat getan, was muss/soll staatlich praktiziert werden?
- Absenkung der Regelungsdichte...

## 6. Zusammenfassung

- Kulturelle Heterogenität ermöglichen/fordern
- Verstörendes / kulturell Fremdes / Neues anerkennen
- Verantwortungsübergabe an lokale Initiativen / Bürger / Vereine
- Mobilisierung von Kultur- und Wissensangeboten
- Atlas der Gelegenheiten

## 7. Fazit / Thesen / Ausblick...

- “Abrüsten” des kreativitäts-geleiteten Diskurses
- Teilregionale Initiativen zulassen
- Übergangskulturen etablieren (Kindergarten/Schule - Schule/Ausbildung - Ausbildung/Beruf etc.)
- Patenschaften zwischen kulturellem “Berliner Establishment” und Initiativgruppen
- Heterogenität von BB in aktuelle Imagekampagnen überführen:  
“Berlin, Berlin, wir fahren (*durch Brandenburg*) nach Berlin...  
Berlin, city of change?